



Das schwarze Rot

Am intensivsten wirkt Schwarzrot ganz für sich oder zwischen anderen dunklen Tönen. Damit sie sich nicht in ihrer Tiefe verlieren, brauchen schwarzrote Werkstücke Aufheller.

Weinrot, Bordeaux und Dunkelrot sind Farbgaranten für Edles in der Floristik. Eine wirklich schwarze Rose existiert (noch) nicht, aber es gibt unter den Rosen ein dunkles Burgunderrot, mit Schwarz überhaucht. Das intensivste Schwarzrot bringt 'Black Baccara'. Besonders Kunden mit Designhintergrund lieben sie. Rot strahlt Energie aus, Schwarzrot ist ruhiger, existenzialistischer, es vermittelt Intensität, Spiritualität und Kostbarkeit. Ganz für sich oder mit Dunkelbraun, Dunkelgrün, Dunkelblau und Schwarz entfaltet Schwarzrot seine ganze Samtigkeit. In Kombination mit klaren Farben verliert es leicht an Tiefe und kann trüb wirken. Zwischen leuchtenden

Eingebettet in klares Rot, wird Schwarzrot zugänglicher, freundlicher und leichter verständlich. Glänzende Smilax-Beeren, Äpfelchen, Pepperberries und leuchtende Ahornblätter nehmen das Schwarzrot der Rose 'Norita' in die Farbfamilie Rot auf. Inmitten dieser fröhlichen und fruchtigen Kollegen wirkt die dunkle Farbe gar nicht mehr so ernst und würdig.

hellen Farben verwandeln sich schwarze Blumen nur allzu gerne in dunkle Löcher. Auch bei der Warenpräsentation ist das zu beachten. Damit ganz tiefe Farbtöne optisch nicht verschwinden, brauchen sie Aufheller. Schwarzrote Arbeiten und Blumen sollten nicht im Sonnenlicht präsentiert werden. Die Nachtfarben bringen ihre Intensität in gedimmtem Licht oder noch besser bei Kerzenlicht am besten zur Entfaltung. Die tiefen Töne sind Ruhepunkte für die festlichen Tage. ■

Gabriele W. Kubo, Chigasaki City/ Japan (hana-ami@cb3.so-net.ne.jp)
Fotos: Kiyokazu Nakajima

Buchtip: „Auf der Suche nach der Schwarzen Rose“. Ingrid Verdegem, Anne Sophie Rondeau. Der prachtvolle, großformatige Geschenkband enthält opulente Abbildungen, historische Illustrationen und Wissenswertes für Rosenliebhaber. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2006, 99 €. Bestell-Hotline 0711/4507-121, Fax -120, www.shop-ulmer.de

Ein Glitzerstein, der das Licht fängt, oder eine glänzende Oberfläche können belebend wirken. Das kann Glas sein oder Metall, das können aber auch polierte Früchte sein, dunkelrote Äpfel, glänzende Ligusterbeeren. „Texturzugaben“ mit deutlichen Dunkelrotanteilen verstärken das Schwarzrote – zur samtigen Rose ein mattes Kirschblatt, ein ledriges Eukalyptusblatt ...



Schwarzrot lässt sich mit ein ganz klein wenig Weiß aufheitern. Besonders geeignet ist rosastichiges Weiß, ein Weiß mit einem Tupfer Dunkelrot in der Mitte. Ein echter Kontrast ist das Hellgrün der Coleus-Blätter, auch wenn sie in der Mitte dunkelrot sind. Das Hellgrün lässt das Schwarzrot ziemlich jung wirken! Das Stahlblau der Viburnum-tinus-Beeren ist mit dem Schwarzrot der Rosen verwandt. Neben Rot findet man nicht nur Orange in der Farbskala, sondern auch Violett und Blau.